

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
80327 München

An die Schulleitungen aller Realschulen in
Bayern
einschließlich

- Abendrealschulen
 - Realschulen für Behinderte
 - Schulen besonderer Art
- per E-Mail

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen

Telefon
(089) 2186

München,

V.2 - S 6503 - 5.91 438

2542

30.09.2004

Abschlussprüfungen an Realschulen in Bayern;
hier: Neue Aufgabenstruktur der Mathematikprüfungen ab 2006 - Aufgabenbeispiele
Anlagen: Beispielaufgaben (insgesamt 4 pdf-Dateien)

Sehr geehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,

die Abschlussprüfung in Mathematik (Mathematik I und II) wird **ab 2006** einen Pflichtteil und einen Wahlteil beinhalten. Beide Teile beziehen sich dabei auf das gesamte Stoffgebiet. Die erreichbare Anzahl der Punkte wird dabei im Wahlteil in etwa doppelt so hoch sein wie im Pflichtteil.

Der Pflichtteil (P) enthält vom Umfang her kleinere Aufgaben (siehe Anhang). Im Wahlteil (A/B) wählt die Lehrkraft aus vier komplexeren Aufgaben zwei Aufgaben aus, die von den Schülern (neben dem Pflichtteil) zu bearbeiten sind. Von den vier Auswahlaufgaben beziehen sich jeweils zwei auf einen bestimmten Themenbereich (Schwerpunkt *Funktionen*; Schwerpunkt *Ebene Geometrie*; Schwerpunkt *Raumgeometrie*). Bei der Auswahl muss eine Aufgabe aus jedem Themenbereich gewählt werden (A1-A2, A1-B2, B1-A2, B1-B2).

Die o.g. Themenbereiche werden auf Pflicht- und Wahlteil (P-A-B) verteilt, wobei im Pflichtteil der nicht im Wahlteil zur Verfügung stehende Themenbereich vertieft wird.

Ein für die Neustrukturierung der Mathematik-Abschlussprüfungen eingerichteter Arbeitskreis am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung hat im vergangenen Schuljahr Beispielaufgaben für die neue Abschlussprüfung erarbeitet, die den Realschulen als Vorbereitungs-material hiermit zur Verfügung gestellt werden.

Anwendungsbezüge wurden bei den im Anhang befindlichen Beispielaufgaben größtenteils we-gelassen, damit zur Verdeutlichung der mathematische Inhalt im Vordergrund steht. Es wird je-doch auch weiterhin eingekleidete und/oder praxisorientierte Aufgaben geben, die aber nicht wie bisher in einem Themenbereich verankert sind.

Zur Unterstützung der Lehrkräfte werden von den Ministerialbeauftragten entsprechende regio-nale Fortbildungen angeboten.

Sie werden gebeten, dieses KMS sowie die beigefügten Beispielaufgaben den Mathematiklehr-kräften der Schule alsbald zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Burghardt
Ministerialrat